

**Titel: Grenzenlose Solidarität? Barrieren und Wege gewerkschaftlicher Zusammenarbeit in Europa**  
(mit einer zweitägigen Exkursion nach Lüttich/ Belgien)

Seminar-Nr.: GSO 319593252

Termin: 11.08. – 16.08.2019

Veranstalter: DGB Bildungswerk e.V., Forum Politische Bildung

Veranstaltungsort: DGB Tagungszentrum Hattingen, Am Homberg 44-50, 45529 Hattingen

Seminarleitung: Stephan Käppler (Politologe); Peter Kümmel (Politologe)

Die genannten Seminarleiter führen das Seminar selbst durch. Die einzelnen Lerneinheiten werden von ihnen in inhaltlich-methodischer Weise gestaltet und abwechselnd, bisweilen auch gemeinsam durchgeführt. Zusätzliche, externe ReferentInnen werden im Programm an entsprechender Stelle aufgeführt.

---

### Sonntag, den 11.08.2019

19.00 – 21.00	Anreise bis 18.00 Uhr (Abendessen)
Seminarleitung durchgehend	Begrüßung der Teilnehmenden Vorstellung der Teilnehmenden und ihrer Erwartungen an das Seminar Vorstellung des Seminarprogramms

### Montag, den 12.08.2019

08.45-10.15 Uhr	Persönlicher Bezug zum Seminarthema: welche Vorstellungen haben die Teilnehmer von gewerkschaftlicher Zusammenarbeit in Europa
10.30-12.30 Uhr	
	<ul style="list-style-type: none"><li>- Multimedialer sozio-kultureller Streifzug durch die Euroregion: welche Begriffe und Ereignisse sind für unser Seminarthema relevant?</li></ul>
	Historische Rückschau: Wann und wo gab es eine grenzüberschreitende Solidarität?
	<ul style="list-style-type: none"><li>- Die Herausbildung von Organisationen der Arbeiterschaft als Folge der Industrialisierung in der Mitte Europas</li><li>- Ideale, Utopie und Praxis internationaler Solidarität in den internationalen Organisationen der Arbeiterbewegung</li><li>- Soziokulturelle Unterschiede in Europa und deren Auswirkungen auf die Arbeitsbeziehungen</li></ul>
12.30-14.45 Uhr	Mittagspause
14.45-16.15 Uhr	Gewerkschaftliche Organisationsstrukturen in Europa:
16.30-18.15 Uhr	
	<ul style="list-style-type: none"><li>- Richtungsgewerkschaft versus Einheitsgewerkschaft</li><li>- Gewerkschaftsföderation versus Allgemeine Gewerkschaft</li><li>- Der Europäische Gewerkschaftsbund in Brüssel (EGB): Struktur, Beschlüsse, Durchsetzungskraft</li><li>- Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Europäischen Betriebsräte (EBR)</li></ul>
ab 18.15 Uhr	Abendessen

## Dienstag, den 13.08.2019

- 08.45-10.15 Uhr Betriebliche und Unternehmensmitbestimmung im Europäischen Vergleich  
10.30-12.30 Uhr Gewerkschaftliche Organisationsprinzipien in Belgien, Niederlande und Deutschland:  
- die Organisation der Arbeitnehmermitbestimmung  
- das System der Arbeitsbeziehungen
- 12.30-14.45 Uhr Mittagspause
- 14.45-16.15 Uhr Die derzeitige wirtschaftliche Situation in Belgien und Niederlande und deren Auswirkungen auf gewerkschaftliche Handlungsoptionen  
16.30-18.15 Uhr Probleme der Herstellung von gewerkschaftlicher Handlungsfähigkeit auf transnationaler Ebene:  
- Woher kommen die Ressourcen für die Finanzierung der Gremienarbeit?  
- Probleme mangelnder Wahrnehmung und Rückkoppelung innerhalb der Verbände
- Unternehmerische Kampagnen zur „Corporate Social Responsibility (CSR)“ und Reaktionsstrategien der Gewerkschaften
- ab 18.15 Uhr Abendessen

## Mittwoch, den 14.08.2019

- 08.30-10.00 Uhr *Im Rahmen einer zweitägigen Exkursion nach Vervier, Lüttich und Maastricht: Abfahrt ab Bildungsstätte um 08.30 Uhr nach Eupen (Belgien):*
- 10.15-13.45 Uhr Von Eupen ins Dreiländereck  
Die Herausbildung christlicher und sozialdemokratischer Gewerkschaften im Dreiländereck Aachen, Lüttich und Eupen  
*(Gespräch mit und Führung durch den Gewerkschaftshistoriker Dr. Herbert Ruland)*
- 13.45-14.45 Uhr *Mittagessen*
- 14.45 Uhr Weiterfahrt nach Vervier
- 15.00 – 18.15 Uhr Der Christliche Gewerkschaftsverband CSC in Belgien:  
- die Umsetzung der Forderungen der Internationalen Labour Organisation (ILO) zu Kernarbeitsnormen und sozialen Mindeststandards auf betrieblicher Ebene  
- die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen  
- die grenzüberschreitende gewerkschaftliche Zusammenarbeit mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) Bezirk Aachen  
Referent: Bernd Despineux (*Bezirkssekretär CSC Verviers und der Region deutscher Sprache, Pont Léopold 4-6, B-4800 Verviers*)
- ca. 18.15 Uhr Weiterfahrt nach Liege/ Lüttich / Einchecken im Hotel

## Donnerstag, den 15.08.2019

- 09.00-10.30 Uhr Europäische oder keine Lösung? – Praxisbeispiele grenzüberschreitender gewerkschaftlicher Zusammenarbeit:  
- Standortkonkurrenz zwischen ArcelorMittal in Liege und Thyssen/Krupp im Ruhrgebiet (Duisburg)

- Bedeutende Kämpfe und Streiks der Arbeiterbewegung in Belgien und der Region Lüttich
  - Historisch relevante Persönlichkeiten der Arbeiterbewegung in der Region
- Referent: Heinz Evertz  
(Ort: Seminarraum Zentrale des FGFB in Liege (Place St. Paul 9/11))
- 10.30 – 12.15 Uhr      Gemeinsamer thematischer Stadtrundgang in Liege
- 12.15 – 13.00 Uhr      Abschlussgespräch mit Heinz Evertz
- 13.00 - 14.00 Uhr      Mittagspause
- 14.00 – 14.45 Uhr      Weiterfahrt nach Maastricht
- 14.45 – 18.00 Uhr      Arbeit, Selbstverständnis, Ziele und Funktion der niederländischen Gewerkschaft FNV:  
Handlungsfelder der Gewerkschaften im grenznahen Raum
- Sozialpolitische und steuerrechtliche Problemfelder der Pendler
  - Grenzüberschreitendes Outsourcing von Firmen im Dreiländereck
  - Gibt es eine grenzüberschreitende Arbeitsmarktpolitik?
- Referent: Piet Goebels (*angefragt*)  
Ort: Akerstraat 8, 6221 CL Maastricht, Niederlande
- 18.00 – 20.00 Uhr      Rückfahrt nach Hattingen
- Ca. 20.00 Uhr          Abendessen

### **Freitag, den 16.08.2019**

- 08.45-10.15 Uhr      Chancen und Probleme grenzüberschreitender gewerkschaftlicher Zusammenarbeit -  
10.30-12.30 Uhr      Nachbetrachtungen zur Exkursion
- „Globales Denken“ und „lokales Handeln“: eine adäquate Strategie im Zeitalter der Globalisierung?
- Nur Spielwiese oder auch Impulsgeber der Wirtschafts- und Sozialpolitik der EU? Zur Bedeutung und den Grenzen der europäischen Gewerkschaftspolitik
- Gibt es eine europaweite und „grenzenlose Solidarität“ der Arbeitnehmerorganisationen?
- Resümee und Seminarkritik
- 12.30 Uhr              Mittagsessen und Abreise
-

- Zielgruppe: Alle politisch Interessierten
- Lernziele: Im Erwerb von Kenntnissen gemäß dem vorliegenden Themenplan und im Meinungsaustausch dazu sollen die Teilnehmenden ihre politische Urteilsfähigkeit sowie ein Problem- und Verantwortungsbewusstsein für ein demokratisches und solidarisches Europa entwickeln und stärken, indem sie:
- die Geschichte des europäischen Integrationsprozesses im Allgemeinen, der euregional eingebundenen Gewerkschaften und NGOs im Besonderen kennenlernen
  - administrative, politische und sozialkultureller Hemmnisse der europäischen Integration beschreiben und analysieren
  - die Bedeutung unterschiedlicher gewerkschaftlicher Traditionszusammenhänge und deren Auswirkungen für Arbeitnehmer in Europa analysieren
  - erkennen, dass die konkreten Integrationsaufgaben eine Fülle von sozialpolitischen und arbeitsrechtlichen Maßnahmen einschließen
  - grenzüberschreitende gewerkschaftliche Zusammenarbeit und deren Bewertung hinsichtlich ihrer Erfolgsaussichten und -hemmnisse erörtern
  - künftige Gestaltungsaufgaben und die Rolle der Gewerkschaften im Integrationsprozess diskutieren
- Methoden:
- (Kurz-)Referate und Lehrgespräche (z.T. in Verbindung mit multimedialen Präsentationen)
  - (Impulsinduzierte) Plenumsdiskussionen
  - Einzel-, Partner- und Kleingruppenarbeit
  - Textanalyse
  - Pro- und Contra-Diskussionen, Lernintervalle
  - Videos, Fotomaterial
  - Präsentationen auf Wandzeitungen
  - Recherchen im Internet
  - Exkursionen (gesondert ausgewiesen)